Europabericht 2018

Bezirk Reinickendorf



Kontakt:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abt. Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Dagmar Klein
Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Tel. (030) 90294 5070
E-Mail: europa@reinickendorf.berlin.de

Gliederung

- 1. Einleitung
- 2. Nutzung von EU-Fördermitteln
 - 2.1 EFRE-Förderung
 - 2.2 ESF-Förderung
- 3. Veranstaltungen mit Europabezug im Bezirk
- 4. Europäische Begegnungen
- 5. Aktivitäten mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
- 6. Europakompetenz im Bezirksamt Reinickendorf

1. Einleitung

Das Thema Europa ist im Bezirk Reinickendorf fest verankert. So hatte der europäische Gedanke wie in den Jahren zuvor auch 2018 einen festen Platz in der Bezirkspolitik. Ausdruck dessen waren zahlreiche Veranstaltungen, Begegnungen und Projekte, die mit Kooperationspartnern und europäischen Fördermitteln für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden konnten.

Um Europa erlebbar und erfahrbar zu machen, spielen vor allem Praxisbeispiele im Alltag eine große Rolle. Daher berichtete die Berliner Morgenpost im Frühjahr 2018 in einer sechsteiligen Serie zu den wichtigsten Projekten im Bezirk, die mit europäischen Fördermitteln finanziert wurden. So sind in der letzten EU-Förderperiode rund 12,5 Millionen Euro an EU-Förderung in den Bezirk geflossen. Das Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit konnte in diesem Zeitraum über das Programm "Lokales Soziales Kapital (LSK)" 87 Projekte und über das Programm "Partnerschaft, Entwicklung, Beschäftigung (PEB)" zwölf Projekte umsetzen mit einem Gesamtvolumen von rund 3.5 Millionen Euro.

Zuständig für die Recherche europäischer Fördermöglichkeiten und die Umsetzung europäischer Strategien sowie die diesbezügliche Information und Beratung inner- und außerhalb des Bezirksamtes ist die EU-Beauftragte. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind u. a. die Koordination europabezogener Aktivitäten im Bezirk, die Projektplanung für den Einsatz europäischer Fördermittel, die Durchführung und Begleitung von Europaprojekten sowie die europapolitische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus ist die EU-Beauftragte auch zuständig für die praktische Umsetzung des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit und leitet in diesem Rahmen die Geschäftsstelle des Steuerungsausschusses. Sie ist der Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt zugeordnet und direkt dem Bezirksbürgermeister unterstellt. In ihrer europapolitischen Arbeit wird sie von einer Mitarbeiterin unterstützt.

Der nachfolgende Bericht soll einen Überblick über die geleistete Arbeit im Europäischen Kulturerbejahr geben und dokumentiert in Text und Bild eine Auswahl der wichtigsten europabezogenen Aktivitäten und Projekte im Bezirk. Er soll verdeutlichen, wie attraktiv, lebendig und vielfältig Europa ist, welche Werte und Traditionen es hat und wie es vor Ort erlebbar werden kann.



2. Nutzung von EU-Fördermitteln

2.1 EFRE-Förderung

Aufgabe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist es, durch die Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Regionen den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt in der Europäischen Union zu stärken. Die Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist hierbei besonders im Fokus.



Stadtumbau West im Märkischen Viertel

S-T-E-R-N
Behutsame Stadterneuerung

Seit 2009 wurden im Rahmen des Stadtumbaus West im Märkischen Viertel mehrere Baumaßnahmen durchgeführt. Nachfolgend sind einige aus 2018 erwähnt, bei denen auch europäische Mittel zum Einsatz kamen.

Grundsteinlegung für die Erweiterung der Märkischen Grundschule

Am 5. März 2018 fand die feierliche Grundsteinlegung für die Erweiterung der o.g. Ganztagsschule statt. Seit 1993 ist die Märkische Grundschule Europa-Schule mit der Sprachkombination Deutsch-Französisch. Kinder aus mehr als 30 Herkunftsländern lernen dort bereits ab der ersten Klasse zweisprachig. Bis 2020 soll die Märkische Grundschule von einer dreizügigen zu einer vierzügigen Ganztagsschule ausgebaut werden. Die Schulerweiterung wird rund 4,6 Millionen Euro kosten und im Rahmen des Stadtumbaus mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Berlin finanziert.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Erster Spatenstich für das Integrations- und Familienzentrum

Am 11. September 2018 startete die energetische Sanierung des "Grauen Hauses" und seine Erweiterung zum Familien- und Integrationszentrum mit einem symbolischen ersten Spatenstich. Die Apostel-Petrus-Gemeinde erhält für das Vorhaben am Wilhelmsruher Damm 1,5 Millionen Euro aus dem Stadtumbau West, darunter auch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Kirchengemeinde selbst beteiligt sich mit rund 10 Prozent Eigenmitteln an dem Projekt. Geplant sind unter anderem eine große Glasfront für Café und Laden, eine offene Küche und ein großzügiger Mehrzweckraum.

Mehr zu den einzelnen Projekten ist zu erfahren unter:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Maerkisches-

Viertel.4440.0.html?&tx_ttnews%5Byear%5D=2018&cHash=b98b8b835088a02b0444e26b1 cc71369

Quartiersmanagementgebiet Letteplatz (seit 2009)

Im Jahr 2018 fanden im Rahmen des o.g. Quartiersmanagements, das die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH vor Ort umsetzt, keine



Projekte mit Europabezug oder Förderung aus europäischen Mitteln statt.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Ein wichtiges Projekt war jedoch die Eröffnung des neuen Elterntreffs in der Outlaw-Kita-Mittelbruchzeile am 30.01.2018. Mit dem Elterncafe entstand ein neuer Treffpunkt für Nachbarn und Anwohner, der dazu beiträgt, das Gebiet zwischen Letteplatz und Residenzstraße weiter aufzuwerten. Der Treffpunkt ist Bestandteil des Umbaus der Kita, der mit 450.000 Euro aus dem Programm "Soziale Stadt" und anteilig mit EFRE-Mitteln bis 2017 gefördert wurde.

Weitere Projekte des Quartiersmanagementgebietes sind unter http://www.qm-letteplatz.de/index.php/projekte zu finden. Zu erwähnen wären in diesem Zusammenhang vor allem das Lettefest am 22.06.2018, das Musikfestival "Klangstraße" am 12.10.2018 und die Lichtinstallation auf dem Letteplatz von November 2018 bis Februar 2019.

Quartiersmanagementgebiet Klixstraße / Auguste-Viktoria-Allee (seit 2016)



Im Rahmen eines Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes (IHEK) konnten die Stärken und Schwächen des Gebietes beschrieben werden. Zu den wichtigen Bauprojekten, die 2018 begonnen wurden, gehören der Nachbarschafts- und Lesegarten (mit 100.000 Euro gefördert) und der Stadtplatz Quäkersiedlung (mit 370.000 Euro umgestaltet). Die Finanzierung erfolgt aus dem Programm "Soziale Stadt" der Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II), u.a. auch mit Mitteln aus dem EFRE. 2019 sind die weitere Neugestaltung des Spielplatzes an der

Klixarena und der Wegeachse Kienhorstgraben geplant. Für die Umsetzung ist die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH zuständig.

Darüber hinaus ist vorgesehen, das Jugendcafe LAIV durch ein Nachbarschaftszentrum zu ergänzen und zu erweitern. Dazu wurden bereits erste Gespräche mit den Anwohnern geführt und Wünsche ermittelt. Die Ergebnisse dieser Befragungen konnten am 28.11.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.



Ergänzt wurden diese Bauprojekte durch zahlreiche soziale Projekte im Umfeld wie z.B. Sauberkeits- und Bepflanzungsaktionen, Nachbarschaftsfeste und Festivals sowie Kunstaktionen. Nähere Angaben zu den einzelnen Projekten sind im Internet abrufbar unter http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de/index.php/projekte/projektfonds-projekte.

2.2 ESF-Förderung

Bildung, Beschäftigung und der Abbau sozialer Benachteiligungen sind wesentliche Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Daher bleibt der chancengleiche Zugang zu Bildung und Arbeit eine Herausforderung in Deutschland. Um diese zu stemmen, fördert die EU mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) vielfältige berufliche Weiterbildungs- und Integrationsangebote, die auch im Bezirk Reinickendorf von engagierten Trägern auf den Weg gebracht wurden.





Dazu werden im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) zwei unterschiedliche Förderprogramme genutzt: "Lokales, Soziales, Kapital (LSK)" und "Partnerschaft – Entwicklung - Beschäftigung (PEB)". Folgende Projekte aus der aktuellen Förderperiode 2014-2020 konnten 2018 umgesetzt werden:

Industrie-Spaziergänge in Reinickendorf

Träger: Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Laufzeit: 01.05.2017 bis 30.04.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 8.469,79 €



Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V. wollte mit dem Projekt "Kiezspaziergänge zur industriellen Entwicklung Reinickendorfs" bei arbeitsmarktfernen Personen, die über 54 Jahre alt sind, die geschichtlichen Kenntnisse und die kommunikativen Fähigkeiten verbessern. Dazu wurden gemeinsam mit der Zielgruppe Flyer erarbeitet, die Auskunft zu industriekulturellen, städtebaulichen und wirtschaftshistorischen Sehenswürdigkeiten, Gebäuden und Unternehmen im Bezirk geben. Es konnten Informationen zu den sieben Standorten Borsigwalde (nördliche Holzhauser Str. / Eichborndamm), Lübarser Str. / Oranienburger Str., Kopenhagener Str. / Flottenstr., Roedernallee, Saalmannstr. / Ollenhauer Str., Mudrack- / Residenz- / Amendestr. und Wittestraße gesammelt werden. Neben Recherche- und Dokumentationsaufgaben erledigten die Teilnehmenden auch Fotoarbeiten. Ziel des Projektes war es, das Wertgefühl der Teilnehmenden zu stärken, Motivation und Eigeninitiative anzuregen und Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu trainieren, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen.

Unterstützung der sozialen Integration durch bedarfsgerechte Angebote im Rollbergkiez



Träger: AGRARBÖRSE Deutschland Ost e.V.

Laufzeit: 01.07.2017 bis 30.06.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 9.999,84 €

Die Agrarbörse Deutschland Ost e.V. führte das Projekt "Unterstützung der sozialen Integration durch bedarfsgerechte Angebote im Rollbergkiez" in einem Wohngebiet durch, das durch eine Vielzahl an sozialen, strukturellen, altersspezifischen und wirtschaftlichen Problemen geprägt ist. Mit Projektbeginn wurde eine Befragung der Bewohner und öffentlichen Einrichtungen initiiert, die das Ziel hatte, Bedarfe und vorhandene Angebote zu ermitteln. Die Teilnehmenden des Projektes (ältere Arbeitslose und Langzeitarbeitslose, auch mit

Migrationshintergrund) führten diese Befragung nach Schulung durch den Träger durch und werteten die erhobenen Daten aus. Auf dieser Basis erfolgte in einer zweiten Projektphase die Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Angebote, die der Interessenlage der Bewohner*innen entsprachen und ihre ehrenamtliche Mitwirkung förderten. Dadurch konnte ein besseres Miteinander im Kiez erreicht und die soziale Integration verbessert werden. Bei den Teilnehmenden wurde ein Kompetenzgewinn hinsichtlich der fachlichen Befähigung, der sozialen Kommunikation und der beruflichen Neuorientierung erreicht.

Schreibbüro Reinickendorf

Träger: Integra GmbH.

Laufzeit: 01.08.2017 bis 30.06.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 9.999,51 €



Die Integra gGmbH hatte mit dem Projekt "Werkstatt für Schreib- und Bewerbungstrainings" das Ziel, geflüchteten Menschen die Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Dazu wurden in der "Werkstatt" gemeinsam professionelle Bewerbungsunterlagen erstellt und eine angemessene Kommunikation auf Deutsch geübt. In vier Modulen erhielten die Teilnehmenden Kurse zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Ein Basiskurs dauerte zwei Monate, wobei Theorie- und Praxiseinheiten wechselten. Eine individuelle Beratung und Begleitung der Teilnehmenden wurde über ehrenamtliche Mentoren sichergestellt. Diese begleiteten auch beim Besuch von Messen, Arbeitsplatz- und Ausbildungsbörsen. Dem Basiskurs folgte ein Aufbaukurs, der die Inhalte vertiefte, Fallbeispiele erörterte und Schwierigkeiten im Bewerbungsprozess reflektierte.

Lernwerkstatt



ALBATROS e.V.

Träger: Albatros e.V.

Laufzeit: 15.02.2018 bis 31.12.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 9.156,86 €

Der Träger führte das Projekt "Lernwerkstatt" für jesidische Familien aus dem Irak im Märkischen Viertel in Anbindung an die dort vorhandene Nachbarschaftsetage durch. Vor allem jesidische Frauen sind durch erfahrene Stigmatisierung und Traumatisierung nur sehr eingeschränkt in der Lage, sich selbständig ein neues Leben in Deutschland aufzubauen. Diese Zielgruppe konnte über die Integrationslotsen in ihrer Muttersprache angesprochen werden. In moderierten Gesprächsrunden wurden relevante Themen des täglichen Lebens wie z.B. Spracherwerb, Alphabetisierung und Grundbildung, Kinderbetreuung, Bildungs- und Schulsystem, Wohnungssuche, Sozialsystem und Aufnahme einer Erwerbstätigkeit behandelt sowie Schwierigkeiten und Probleme gelöst. Dabei konnten die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden verbessert und Alltagskompetenzen gestärkt werden.

Neue Chancen

Träger: Albatros gGmbH

Laufzeit: 15.02.2018 bis 31.12.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 9.456,06 €



Die Albatros gGmbH hat das Projekt "Neue Chancen" für geflüchtete Frauen in Tegel-Süd in Anbindung an die dort vorhandene Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) in der Bernauer Straße 138 durchgeführt. Da geflüchtete Frauen nur sehr eingeschränkt in der Lage sind, sich selbständig ein neues Leben in Deutschland aufzubauen, wurden sie über die Integrationslotsen in ihrer Muttersprache angesprochen. In Gruppenangeboten konnten ihre individuellen Ausbildungs- und Berufsvoraussetzungen geprüft, Anerkennungsmöglichkeiten geklärt und relevante Themen des täglichen Lebens wie z.B. Spracherwerb, Alphabetisierung und Grundbildung, Kinderbetreuung, Bildungs- und Schulsystem, Ausbildung, Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Stellenrecherche besprochen werden. Die Gruppenangebote hatten Workshopcharakter und fanden einmal wöchentlich statt. Dabei konnten die sozialen und beruflichen Kompetenzen der Teilnehmenden verbessert werden, um die Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu erleichtern.

Ehrenamt als Brücke für neue Chancen

Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Reinickendorf e. V. Diakonisches Werk

Laufzeit: 15.03.2018 - 31.12.2018

Förderprogramm: LSK Fördervolumen: 9.958,59 €

Diakonie Diakonisches Werk Reinickendorf

Das Diakonische Werk Reinickendorf konnte mit dem Projekt "Ehrenamt als Brücke in neue Chancen" Frauen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Frauen erreichen. Da diese Frauen oft Schwierigkeiten beim Zugang zum regulären Arbeitsmarkt haben, war geplant, die Frauen über lokale Ehrenamtsprojekte einzubinden und sie mittels Coaching zu begleiten. Geschult wurden dabei vor allem soziale Kompetenzen und sprachliche Fähigkeiten. Durch die Tätigkeit in den Projekten erlebten die Frauen geregelte Tagesstrukturen außerhalb der Familie und konnten ihre Belastbarkeit trainieren. Das Projekt diente daher als vorbereitender Schritt in die Berufstätigkeit. Das Diakonische Werk kooperierte bei der Projektumsetzung mit mehreren Trägern und Ehrenamtsprojekten im Märkischen Viertel.

Aline - Mittagstisch und Cafe als Ort zur Integration von sozial benachteiligten Gruppen und Treffpunkt für die Nachbarschaft



Träger: Der Steg gGmbH Laufzeit: 01.02.2017 - 31.01.2019

Förderprogramm: PEB Fördervolumen: 341.321,84 €

Der Träger hatte das Ziel, mit dem Projekt ein kleines, modernes Cafe im Erdgeschoss des Hauses Alt-Reinickendorf 29 einzurichten und mit psychisch kranken Menschen zu betreiben. Die Räume wurden zuvor vom Träger auf eigene Kosten umgebaut, eine Außenterrasse konnte ebenfalls gestaltet werden. Zum festen Angebot gehören nun neben einem Mittagstisch auch kleine, süße und herzhafte Gerichte für zwischendurch. Dabei wird Wert gelegt auf regionale und saisonale Produkte, die für die Nachbarschaft im Kiez bezahlbar sind. Das Cafe

steht inzwischen auch Künstlern für Ausstellungen und gemeinsame Aktionen zur Verfügung. Die Beschäftigung der psychisch kranken Menschen erfolgt unter Anleitung von Fachpersonal im Küchen- und Servicebereich, eine Begleitung durch sozialpädagogisches Personal. Durch kontinuierliche Erhöhung der anfänglich kurzen Arbeitszeiten wurde eine Annäherung an die Bedingungen in einem Arbeitsverhältnis bzw. einer Reha-Maßnahme erreicht. Die Ziele konnten für jeden Einzelnen individuell festgelegt und fortlaufend angepasst werden. Sie wurden gemeinsam mit dem Teilnehmenden besprochen und dokumentiert. Neben der sozialen Integration konnte eine Kompetenzerhöhung und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit bei den Teilnehmenden erreicht werden.

Arbeitnehmer/in 4.0

Träger: veedu - ein Angebot der Studio2B GmbH

Laufzeit: 01.03.2017 - 29.02.2020

Förderprogramm: PEB

Fördervolumen: 398.919,67 €



Mit dem Projekt konnte die veedu GmbH vor allem ältere Arbeitslose und Langzeitarbeitslose (über 54 Jahre alt) sowie nichterwerbstätige Personen in Arbeit bringen. Dazu erhielt die genannte Zielgruppe einen berufsqualifizierenden Input zum Thema "Arbeiten in modernen Strukturen" (flache Hierarchien, Kommunikationswege, Digitales und Innovationskultur). Die Teilnehmenden wurden Online und in Präsenzkursen geschult und während ihres praktischen Einsatzes in Unternehmen begleitet. Sie durchliefen verschiedene Qualifizierungsmodule. In persönlichen Gesprächen und Workshops sowie beim E-Learning und Praxiseinsatz wurden die erworbenen Kenntnisse gefestigt. Die Ziele mussten für jeden Einzelnen individuell festgelegt, dokumentiert und fortlaufend angepasst werden.

Care TV



Träger: TACO GmbH

Laufzeit: 01.03.2017 - 29.02.2020

Förderprogramm: PEB

Fördervolumen: 375.000,02 €

Das genannte Projekt eröffnete Alleinerziehenden im Bezirk Reinickendorf eine neue berufliche Perspektive in der Pflegebranche. Da der Bedarf an Fachkräften und auch bei Helfertätigkeiten sehr hoch ist, bieten sich in der Pflegebranche gute Möglichkeiten für einen beruflichen Neu- oder Wiedereinstieg der Zielgruppe. Über neue mediale Möglichkeiten wurden die Alleinerziehenden an die Berufe der Altenpflegehilfe bzw. Altenpflege herangeführt. Die Teilnehmenden erstellten in Medienteams gemeinsam Filme, Fotos und Texte zu Publikationen auf einer projekteigenen Internet-Plattform. Die Teilnehmenden setzten sich über die Videodokumentationen aktiv mit der Arbeit in den Pflegeeinrichtungen und den dementsprechenden Berufsbildern auseinander und erwarben über Qualifizierungsmodule zusätzliche Kompetenzen in der Medienarbeit. Neben der sozialen Integration konnte vor allem eine Kompetenzerhöhung bei den Teilnehmenden und eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit erreicht werden.

Strukturtraining auf der Farm

Träger: Elisabethstift Alte Fasanerie Laufzeit: 01.07.2017 - 30.06.2020

Förderprogramm: PEB

Fördervolumen: 493.928,37 €

Der Träger hatte das Ziel, Langzeitarbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Eltern, deren Kinder im Elisabethstift untergebracht sind, durch tagesstrukturierende Angebote an eine geregelte Arbeitstätigkeit heranzuführen. Da die Zielgruppe meistens keinen Beruf erlernt hat, wurden verschiedene Arbeitsbereiche im Elisabethstift auf Probe mit individuellen Arbeitszeiten und Einzeltraining angeboten. Die Einsatzgebiete reichten von Küche, Service und Verkauf über Gemüseanbau und Tierpflege bis zu handwerklichen Tätigkeiten, Büro- und Reinigungsarbeiten. Durch das Konzept konnten langfristige und nachhaltig positive Auswirkungen bei den Teilnehmenden beobachtet werden.

Alte Fasanen

3. Veranstaltungen mit Europabezug im Bezirk

Vortrag in der Humboldt-Bibliothek

Am 15.02.18 bot die Humboldt-Bibliothek in Tegel den Vortrag "Die Polnische Tatra" an, der den Bürger*innen die Möglichkeit eröffnete, eines der schönsten Reiseziele im Nachbarland Polen kennenzulernen. Neben prächtigen Bildern zur Flora und Fauna gab es auch Tipps für den Urlaub als Wanderer, Bergsteiger und Genießer mit Hinweisen zu Unterkünften, Wanderrouten und Reisezeiten.

Ausstellung "Europa in Reinickendorf" im Rathaus



Vom 17.04. bis 16.05.18 zeigte die jährlich stattfindende Ausstellung "Europa in Reinickendorf" bezirkliche Projekte von unterschiedlichen Trägern, die aus den Strukturfonds und verschiedenen europäischen Förderprogrammen finanziert wurden und werden. Die Themen waren breit gefächert und reichten vom Stadtumbau im Märkischen Viertel über die Quartiersmanagementgebiete Letteplatz und Klixstraße bis zu

Projekten, die für benachteiligte Personengruppen neue Beschäftigungschancen eröffnen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Darüber hinaus waren Bilder von europäischen und internationalen Begegnungen zu sehen, die die Jugendkunstschule Atrium durchgeführt hat. Die Ausstellung präsentierte sich erneut im Vorfeld und während der bundesweiten Europawoche.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

https://www.bing.com/videos/search?q=youtube+Europa+in+reinickendorf&docid=60799320 7927147876&mid=11AD5609C09B7DC87C9B11AD5609C09B7DC87C9B&view=detail&FO RM=VIRE

Büchertisch zur Europawoche



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Die Bibliothek am Schäfersee beteiligte sich auch 2018 mit einem Büchertisch an der Europawoche, auf dem zahlreiche Publikationen zu europäische Themen für unterschiedliche Altersgruppen vorgestellt wurden. Das Themenspektrum umfasste vor allem Wissenswertes aus dem Bereich Politik und Geschichte der Europäischen Union und von Europa.

Tag der Polonia in Reinickendorf

Das traditionelle Fest zum Polonia-Tag des Landesverbandes Berlin Polnischer Rat fand am 27. Mai 2018 auf dem Vorplatz des Rathauses Reinickendorf statt. Der internationale Poloniatag wird alljährlich im Mai von im Ausland lebenden Polen ("Polonia") begangen. Er unterstützt die Integration der in Reinickendorf lebenden Menschen mit polnischen Wurzeln und fördert die deutsch-polnische Verständigung. Bereits zum achten Mal wurde ein vielfältiges Angebot an Kultur, Informationen und kulinarischen Köstlichkeiten unterbreitet. Vereine konnten ihre Arbeit präsentieren, an Ständen wurden polnische Spezialitäten angeboten und zahlreiche Tanz- und Musikgruppen bildeten den kulturellen Rahmen der Veranstaltung.

Europastand in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft e.V.



Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa Im Rahmen des Familienfestes auf der Dorfaue Wittenau am 09.06.18 besuchten viele Reinickendorfer Gäste und wissbegierige Kinder den Europastand der Deutschen Gesellschaft. Sie informierten sich zu den Ländern Europas und zur europäischen Idee. Für die Kinder standen ein

Europa-Holzpuzzle und das Glücksrad zur Verfügung.

Der Europastand präsentierte sich auch auf der **Langen Nacht der Familie** am 13.10.18 in der Bibliothek am Schäfersee.

Deutsch-Polnischer Abend

Am 05.07.18 organisierte die CDU Wittenau ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten im Auswärtigen Ausschuss, Paul Ziemiak, dem Herausgeber der polnischen Zeitung "Kontakty", Thomasz Klon und dem Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf, Björn Wohlert über die deutsch-polnischen Beziehungen. Anlass war der Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages, der am 17. Juni 1991 unterzeichnet wurde.

4. Europäische Begegnungen

Internationaler Austausch im Jugendamt des Bezirksamtes Reinickendorf

Im Rahmen der **Städtepartnerschaft mit Frankreich** waren vom 17.06. bis 02.07.18 fünf Jugendliche aus Antony in Reinickendorf zu Gast.

Vom 18.06. bis 27.06.18 besuchten zehn **italienische Jugendliche** den Bezirk. Das Programm wurde organisiert von der Jugendfreizeiteinrichtung Fuchsbau, wo die Teilnehmenden auch untergebracht waren. Die Finanzierung erfolgte aus dem KJP-Programm für Internationale Jugendarbeit des Bundes.

Zehn Jugendliche aus Reinickendorf konnten vom 29.07. bis 05.08.18 nach **Minsk in Weißrussland** fahren. Die Organisation der Reise erfolgte durch die Jugendfreizeiteinrichtung Fuchsbau mit Mitteln aus dem o.g. KJP-Programm des Bundes.

Trinationales Kunst-Projekt der Jugendkunstschule ATRIUM

Seit 2017 findet ein gemeinsames Projekt der Jugendkunstschule ATRIUM mit dem ESPACE JEUNES WALLON des Centre Social et Culturel Nelson MANDELA (Frankreich) und der gemeinnützigen Organisation TOFOLA CHAABIA



(Marokko) statt. Mit den Partnereinrichtungen wird in künstlerischen Workshops zum Thema "Bewegungen und Kunst" gearbeitet. Das ermöglicht den je 7 Teilnehmenden aus drei Ländern im Alter von 13-15 Jahren das gegenseitige Kennenlernen anderer Kulturen, bereichert ihre Erfahrungen, fördert den sprachlichen Austausch und sichert die Nachhaltigkeit des Projektes. Nach dem ersten Treffen der Jugendlichen 2017 in Casablanca (Marokko) fand das nächste Treffen vom 25. bis 31.08.18 in La Seyne sur Mer (Frankreich) statt. In der Workshopwoche an der Cote Azur entstand ein ein Meter langes Gruppenbild, welches zentral im öffentlichen Raum präsentiert wurde. Ein weiterer Workshop setzte das Thema in mehrfarbigen Hochdrucken künstlerisch um. Für 2019 ist eine erneute Begegnung der Jugendlichen in Berlin geplant. Das Projekt wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und den BKJ gefördert.

Internationale Kontakte der Ernst-Litfaß Schule

Die Ernst-Litfaß-Schule ist ein Lernort für jungen Menschen aus mindestens 20 Nationen. Sie pflegt **Partnerschaften in zehn europäischen Ländern**, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler Auslandspraktika absolvieren. Zurück nach Deutschland kommen sie mit einem erweiterten Horizont und besseren Sprachkenntnissen. Regelmäßig sind auch ausländische Gäste an dem Oberstufenzentrum (OSZ) in Reinickendorf zu Besuch, die sich für das Berufsfeld Mediengestaltung und Medientechnologie interessieren. Die Aufenthalte werden mit Stadtexkursionen verbunden, die zur Erweiterung des kulturellen Verständnisses beitragen.

Jugendliche aus aller Welt pflegen Kriegsgräber



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Im Sommer 2018 fanden drei **Workcamps** des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes (ijgd) statt, in denen Jugendliche Grabanlagen von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft pflegten. Auf dem Friedhof Reinickendorf, der Kriegsgräberstätte Reinickendorf und dem Friedhof Heiligensee mähten und erneuerten die Jugendlichen die Rasenflächen, schnitten Büsche und reinigten Grabtafeln. Der Bezirk beteiligt sich seit 1978 an dem gemeinnützigen Projekt zur Völkerverständigung, bei dem junge Menschen aus vielen Ländern und Kulturen zusammen leben und arbeiten.

Deutsch-Polnischer Jugendaustausch und Geschenke-Aktion

Mitglieder des Deutsch-Polnischen Hilfswerks e. V. haben 2018 zum dritten Mal einen deutsch-polnischen Jugendaustausch zwischen deutschen und polnischen Heimkindern im Alter von 14 bis 20 Jahren organisiert. Bei einer Vielzahl von kulturell-geschichtlichen Aktivitäten und intensiven Begegnungen konnten die Teilnehmenden Bekanntschaften und Freundschaften schließen bzw. vorhandene vertiefen. Unterstützt wurde der Austausch vom Sozialprojekt Reinickendorf Ost e.V., einem Verein, der Träger des Sozialwarenhauses ist und sich mit seiner Tätigkeit für bedürftige Menschen in der Region einsetzt. Im nächsten Jahr ist ein Gegenbesuch in Polen geplant.



Um die deutsch-polnische Verständigung auf vielfältige Weise zu fördern, gab es neben dem Jugendaustausch noch weitere Aktivitäten des Vereins. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang vor allem die Weihnachtsgeschenkaktion für polnische Heimkinder, die bereits zum fünften Mal vom Deutsch-Polnisches-Hilfswerk organisiert wurde.

Portugiesische Sportstiftung zu Gast im Rathaus

Im Mai 2018 konnten in Anwesenheit von Vertretern verschiedener Reinickendorfer Sportvereine Repräsentanten der **portugiesischen Sportstiftung** im Rathaus begrüßt werden. Bei dem Treffen wurde u.a. die Möglichkeit diskutiert, im Rahmen von Trainingslagern auch Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern aus beiden Ländern zu initiieren.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Europäische Begegnungen im Museum Reinickendorf



Internationale Kontakte bereicherten auch die **Arbeit des Museums**. So lernte eine Delegation aus der Partnerstadt Greenwich am 9. März 2018 die Graphothek Berlin bei einer individuellen Führung kennen.

Außerdem präsentierten neun nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler vom 18. Mai bis 5. August 2018 ihre Arbeiten in einer Ausstellung im Museum Reinickendorf. Unter dem Titel "Interventionen – Kunst und Geschichte im Dialog" beschäftigten sie sich mit den Inhalten und Präsentationsformen der Dauerausstellung des Museums, die über die Geschichte der Region von der Vor- und Frühgeschichte bis hin zum Mauerbau und über das Leben im französischen Sektor informiert. Im reduzierten Ambiente der kommunalen Galerie-ETAGE waren Zeichnungen, Malerei, Audio- und Videoinstallation, Textilkunst und Skulpturen einer jungen Künstlergeneration zu sehen.

Besuch aus der französischen Partnerstadt Antony

Im September 2018 absolvierten fünf Praktikantinnen und Praktikanten aus der Reinickendorfer Partnerstadt ein 14-tägiges Berufspraktikum im Bezirk. Sie wohnten während dieser Zeit im Fuchsbau.



5. Aktivitäten mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)



Veranstaltung zum ESF-Förderinstrument 12 "Bürgerschaftliches Engagement"

Am 13.02.18 fand im Rathaus Schöneberg eine Informationsveranstaltung für freie Träger zum Thema "Bürgerschaftliches Engagement" statt, die von der LAG organisiert und beworben wurde. Die für das Förderprogramm zuständige Stelle der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales stellte das ESF-Förderinstrument gemeinsam mit der EFG GmbH vor und ermunterte die Träger, sich zu beteiligen. Mit dem Instrument können lokale Initiativen gefördert werden, die die Integration arbeitsmarktferner Personen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit oder multiplen Vermittlungshemmnissen von Ausgrenzung bedroht sind, zum Ziel haben. Über die Qualifizierung der Teilnehmenden und die Einbindung in ein Ehrenamtsprojekt soll ihre Beschäftigungsfähigkeit erhöht werden.

Mitmach-Markt "Our Heritage!"

Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres beteiligte sich die LAG am 24. Juni 2018 am Europafest auf dem Gendarmenmarkt, das ein Zeichen für ein offenes und vielfältiges



Bild: Bezirksamt Mitte

Europa setzte. Trotz des durchwachsenen Wetters fand der Mitmach-Markt viel Zulauf, so dass Informationsbroschüren zu zahlreichen europäischen und lokalen Themen sowie praktische Give Aways an Bürgerinnen und Bürger verteilt werden konnten. Beliebt war auch die Schminkecke, in der kleine Gäste die Möglichkeit hatten, sich mit wundervollen europäischen Motiven verschönern zu lassen.

Europa kontrovers 2018: Bürger*in Europa – Wunschtraum oder Wirklichkeit?

Am 11. Oktober 2018 fand in Kooperation mit der Europäischen Akademie Berlin das spannende LAG-Diskussionsformat "Europa Kontrovers" zum Thema "Bürger*in Europa – Wunschtraum oder Wirklichkeit?" im Europäischen Haus statt. Ziel war es, Menschen mit unterschiedlichen Ansichten zusammenzubringen und sie zu motivieren, sich für



Bild: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

eine gemeinsame europäische Zukunft einzusetzen. Etwa 100 Interessierte waren der Einladung in das Europäische Haus gefolgt und diskutierten engagiert. Gäste waren u.a. Joachim Zeller, Mitglied des Europäischen Parlaments (EVP), Jasper Finkeldey, Democracy in Europe Movement 2025, Susanne Zels, Polis180, Dr. Hugh Bronson, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin (AfD), Silvan Wagenknecht, Pulse of Europe und Malte Steuber, The European Moment.

Diskussionsrunde im Amerika-Haus

Die Europaberatung Berlin organisierte am 19.10.18 eine Veranstaltung in der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema "EU für kommunalpolitisch Aktive", zu der Bezirksverordnete eingeladen wurden. An der lebhaften Diskussion, bei der auch das Thema "Europa in den Berliner Bezirken" zur Sprache kam, beteiligten sich u.a. die EU-Beauftragten von Mitte und Reinickendorf. Sie berichteten aus ihrem Tätigkeitsspektrum und ihren bezirklichen Aktivitäten hinsichtlich Europa und antworteten auf Fragen der Bezirksverordneten.

Abschlussveranstaltung "LoGo! Europe 2018" im Rathaus Schöneberg

Auch 2018 wurde das **europäische Hospitationsprogramm "LoGo! Europe", das gemeinsam von der** LAG organisiert wird, durchgeführt. 29 Beschäftigte aus neun Bezirksämtern waren für jeweils vier Wochen in verschiedenen europäischen Verwaltungen tätig.

An der feierlichen Abschlussveranstaltung am 27. November 2018 im Rathaus Schöneberg nahmen auch der Staatssekretär für Europa, Gerry Woop und Vertreter*innen der beteiligten Partnerstädte teil.



Bild: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

6. Europakompetenz im Bezirksamt Reinickendorf

Zur Steigerung der Europakompetenz der Verwaltung ist eine gute Informations- und Kommunikationsstrategie Voraussetzung. In Reinickendorf erfolgt die Kommunikation vor allem durch die seit 2000 existierende abteilungsübergreifende AG Europa, in der aus fast jeder Abteilung eine Kollegin bzw. ein Kollege vertreten ist. Diese Arbeitsgruppe trifft sich dreibis viermal jährlich zu Themen wie bestehende und geplante Europaprojekte, Fördermöglichkeiten, Beantragungsverfahren, aktuelle europapolitische Themen, Twinning und Öffentlichkeitsarbeit. Zwischen den Sitzungsterminen besteht ein enger E-Mailkontakt, um aktuelle Informationen auszutauschen.

Darüber hinaus wird regelmäßig auf den folgenden Internetseiten zu europäischen Aktivitäten im Bezirk berichtet:

- https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/eu-angelegenheiten/
- https://www.berlin.de/lag/europabeauftragte/

Europa ist ein Kontinent voller Historie mit kulturellem Erbe und gleichzeitig ein Ort des Neuen. Insgesamt fast 50 Länder, davon 28 zur Europäischen Union gehörend, tragen durch Kultur, Sprache und Religion zur Vielfalt Europas bei. Doch trotz der Verschiedenheit besteht eine Einheit gemeinsamer Werte, die im Laufe der europäischen Integration erzielt wurde. Der europäische Einigungsprozess, die Globalisierung und die immer stärkere Vernetzung tragen dazu bei, dass grenzüberschreitendes Arbeiten unabdingbar wird und interkulturelle Kompetenzen von stetig wachsender Bedeutung sind. Das stellt auch die Verwaltungen in den EU-Mitgliedstaaten vor neue Aufgaben. Interdisziplinäres und transnationales Arbeiten in projektbezogenen Zusammenhängen, Flexibilität und Innovation sind gefragt. Die Berliner Bezirksämter stellen sich dieser Herausforderung.

Informationsveranstaltung zu "LoGo Europe"

Am 26.01.2018 fand im Rathaus Reinickendorf für die Beschäftigten der Verwaltung eine Veranstaltung zur Möglichkeit von Auslandsaufenthalten in europäischen Behörden und Einrichtungen statt. Auf dieser wurden sowohl Kurzberichte der Mitarbeiter*innen, die 2017 für vier Wochen in einer Verwaltung im europäischen Ausland hospitiert haben, präsentiert als auch Hinweise und Anregungen für künftige Einsätze gegeben. Die Veranstaltung besuchten zwölf Beschäftigte. Sie nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Teilnehmenden des Vorjahres ins Gespräch zu kommen, um aus ihren Erfahrungen zu lernen. Ausgewählte Berichte der Teilnehmenden sind aktuell abrufbar unter dem folgenden Link:

http://b-intern.de/ba/reinickendorf/internedienste/steuerungsdienst/wissensmanagement/europa-hospitationen-im-rahmen-deswissenstransfers-f-r-die-berliner-verwaltung-826888.php

Wissenstransfer zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliotheken in Berlin und Aarhus

20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Pankow reisten vom 12. bis 14.04.2018 nach Aarhus, um die Arbeit und Struktur der Öffentlichen Bibliotheken in Aarhus kennenzulernen. Eine Mitarbeiterin und eine Auszubildende aus der **Humboldt-Bibliothek in**

Reinickendorf konnten ebenfalls die Möglichkeit nutzen, an dieser Hospitation teilzunehmen. Die Reise bildete den Auftakt eines regelmäßigen Wissens- und Personalaustausches zwischen den Stadtbibliotheken in Berlin und den Öffentlichen Bibliotheken Aarhus. Diese gelten in der bibliothekarischen Fachwelt als besonders innovativ und als Vorbild für moderne öffentliche Bibliotheken. Da sich das Angebot öffentlicher Bibliotheken aufgrund des digitalen Wandels stark verändert, wird ein längerfristiges Kooperationsprojekt mit Aarhus angestrebt, um von den Erfahrungen, die in Dänemark mit dem Entwicklungsprozess bereits gemacht wurden, zu profitieren.

Programm "LoGo! Europe 2018 – Fachkräftemobilitäten zur Stärkung der Europafähigkeit der Berliner Bezirke"

Nach den bereits erfolgreich umgesetzten europäischen Bildungs- und Mobilitätsprojekten "ConAct Europe" und "LoGo! Europe" konnten 2018 nunmehr zum neunten Mal Dienstkräfte aus den Berliner Bezirksverwaltungen für die Aufgaben der europäischen Zusammenarbeit motiviert und qualifiziert werden. Neben dem Sammeln praktischer Auslandserfahrungen und der Stärkung interkultureller Kompetenzen sollte gemeinsam an konkreten Projekten gearbeitet werden.

Aus dem Bezirksamt Reinickendorf hat 2018 ein Mitarbeiter aus der Abteilung Finanzen. Stadtentwicklung und Personal. Denkmalschutzbehörde Untere gramm genutzt, um sich sowohl fachlich als auch sprachlich weiter zu qualifizieren. Er hospitierte vom 24.09. bis 19.10.18 in der Partnerverwaltung in Belfast. Ziel Aufenthaltes war es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Alltagsarbeit zwischen der Bauverwaltung in Reinickendorf und der Belfast City Council herauszufinden. Dabei Bild: Ulrich Schütter



sollten die wesentliche Arbeitsläufe, insbesondere die Aspekte Publikumskontakt, Arbeitsebenen, Bauvorhaben, Stadtentwicklung, Denkmalschutz und Informationssysteme untersucht werden. Durch die Teilnahme an zahlreichen Meetings und Außenterminen mit den Kollegen vor Ort wurde er direkt in die Arbeit integriert und bekam einen umfassenden Einblick in die aktuellen Themenschwerpunkte, die professionellen Strukturen und die Fülle der Aufgaben.

Brüsselreise der EU-Beauftragten

Vom 5.11. bis 6.11.2018 nahm die EU-Beauftragte an einer Reise nach Brüssel teil, die vom Büro des Landes Berlin bei der EU organisiert wurde. An der jährlich stattfindenden Fortbildungsreise können sich EU-Referentinnen und EU-Referenten der Länder Berlin und Brandenburg beteiligen. Vorab ist es möglich, Themenwünsche zu äußern. 2018 waren folgende Fortbildungsinhalte relevant:

- Stand der Umsetzung des Digitalen Binnenmarktes
- Energie- und Klimaschutzziele der EU für 2030
- Einbindung der kommunalen und regionalen Ebene in eine europäische Kreislaufwirtschaft

- Mehrjähriger Finanzrahmen nach 2020
- Kohäsionspolitik nach 2020
- Europäische Migrations- und Flüchtlingspolitik
- Arbeitnehmermobilität in der EU
- Europawahl 2019
- Europäischer Bildungsraum
- Horizont 2020 und Ausblick auf das neue Forschungsrahmenprogramm

Nach Rückkehr von der Reise gehört es zu den Aufgaben der EU-Beauftragten als Multiplikatorin im Bezirksamt zu fungieren und über die gewonnenen Erkenntnisse zu informieren.

